



Mitgerissen wurden die zahlreichen Gäste zum Jubiläumskonzert der SingPraises in der katholischen Kirche in Allershausen.

FOTOS: GLEIXNER



Swingen und wippen: Der Gospelchor um Andreas Lübke feierte sein zehnjähriges Bestehen mit einem Geburtstagskonzert.

„Ein wunderbares ökumenisches Zeichen“

Allershausen – Seit zehn Jahren verbreiten sie das Evangelium mit der Stimme des Gospels: Kirchenchorleiter Andreas Lübke und seine SingPraises aus Oberallershausen. Am Samstag feierte der Chor der evangelischen Kirchengemeinde Oberallershausen sein Jubiläum – und das in der katholischen Kirche St. Josef in Allershausen. Für Pfarrer Heinz Winkler „ein wunderbares ökumenisches Zeichen“. Vor allem aber auch

ein wunderbares musikalisches Erlebnis.

Nur noch Stehplätze waren zu ergattern – und davon auch nicht mehr allzu viele –, als am Samstagabend die SingPraises unter lautem und langem Beifall des Publikums vorne in der Kirche St. Josef aufstellung nahmen. Pfarrer Winkler lobte den Chor seiner evangelischen Gemeinde, der mit Musik Menschen erreichen könne, „die wir Pfarrer mit der Stimme nicht er-

reichen“. Früher, so wusste Winkler, hätten Gospels und Spirituals den Sklaven in Amerika Kraft gegeben. Und auch heute seien Gospels wichtig, denn oft genug hätten auch heutzutage Menschen „das Gefühl der Heimatlosigkeit“.

Das Programm, durch das Chorleiter Andreas Lübke führte, war die musikalische Umsetzung der Geschichte des Chores – beginnend mit „Come on, voices, praise!“

über das wunderbare Halleluja“-Spiritual bis hin zu dem „Great day“ des ersten Auftritts und weiteren „Good news“. Lübke erinnerte daran, dass man als Chor zu Beginn nicht immer diese spezielle Musikmischung aus Jazz, Soul, Rock, Pop und Klassik beherrscht habe. Aber er war zuversichtlich: „Wir nehmen an, dass uns der Herrgott diese Misstöne nicht übel genommen hat.“

Diese Zeiten, in denen die

SingPraises vielleicht noch Misstöne produzierten, sind freilich längst vorbei: Wie am Samstag eindrucksvoll demonstriert wurde, ist das Vokalensemble nicht nur stimmlich voll auf der Höhe und beherrscht schwingvolle, fröhliche Gospelstücke ebenso wie besinnliche, nachdenklich machende Spirituals. Nein, auch über die oft bei Gospelchören zu beobachtenden etwas starren Schnipp- und Wipp-Choreo-

grafien sind die SingPraises weit hinaus: Man schwingt, swingt und wippt mit, aber jedes Chromitglied so, wie es ihm gerade gefällt. Von strengen Anweisungen keine Spur. Und dieser Funke der Lockerheit, gepaart mit schönen, vollen und sicheren Harmonien, sprang am Samstag schnell auf das Publikum über – so wie das die SingPraises seit nunmehr einem Jahrzehnt bei ihren Auftritten immer wieder schaffen. zz